In Wiesbaden ist der Sprit am teuersten

In Wiesbaden ist der Sprit am teuersten

Autofahrer in Potsdam und Essen tanken günstig
Die aktuelle ADAC Auswertung der Kraftstoffpreise an Markentankstellen in den 16 Landeshauptstädten sowie den weiteren vier größten deutschen Städten (Köln, Frankfurt am Main, Dortmund und Essen) zeigt, dass Autofahrer in Wiesbaden am tiefsten in die Tasche greifen müssen. Der durchschnittliche Dieselpreis liegt hier bei 1, 411 Euro, Super E10 kostet 1,527 Euro.
Günstiger ist es dagegen in Potsdam und Essen. In der brandenburgischen Landeshauptstadt ist Super E10 besonders billig: Ein Liter kostet 1,479 Euro und damit 4,8 Cent weniger als in Wiesbaden. Knapp dahinter folgen Bremen (1,484 Euro), Stuttgart (1, 485 Euro) sowie Berlin und Essen mit durchschnittlich 1,487 Euro. Diesel ist in Essen am günstigsten. Der Preis für einen Liter liegt hier bei 1,366 Euro. Ebenfalls günstig tanken Dieselfahrer in Stuttgart (1,369 Euro), Dortmund (1,371 Euro) und Bremen (1,372 Euro).
Die Durchschnittswerte sind eine Momentaufnahme vom heutigen Vormittag. Erfahrungsgemäß sinken die Spritpreise im Laufe des Tages um mehrere Cent und erreichen meist zwischen 18 und 19 Uhr ihren Tagestiefststand. Informationen über preiswerte Tankstellen in der Nähe gibt es unter www.adac.de/tanken sowie über die Smartphone-App "ADAC Spritpreise".
Zu diesem Pressetext bietet der ADAC unter www.presse.adac.de eine Grafik an.

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.